



Sammlung Theaterzettel

Die weiße Frau.

Boieldieu, François Adrien

1890-01-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

81

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,
den 29. Januar 1890.71. Vorstellung
Abonnement A.

Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe, übersetzt von R. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormalig Haushofmeister des Grafen von Avenel	Herr Möbinger.
Anna, seine Mündel	Fräul. Prohaska.
Georges Brown, ein junger englischer Offizier	Herr Erl.
Dickson, Pächter des Grafen von Avenel	Herr Grahl.
Jenny, seine Frau	Fräul. Sorger.
Margarethe, früher Dienerin des Grafen von Avenel	Frau Seubert.
Mac-Frton, Friedensrichter	Herr Bucha.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Bauer.
Ein Pächter	Herr Peters.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1756.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
* Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 19

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 31. Januar 1890. (Abonnement B.)

Neu einstudirt:

„Das lustige Kleeblatt“,

oder:

„Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.“

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy.

Anfang 7 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.